Diagnostik und Therapie der Vaskulitiden

Liebe Leserinnen und Leser,

Entzündungen der Blutgefäße sind sehr seltene Erkrankungen, die aber zu facettenreichen Symptomen führen können und gelegentlich diagnostische und therapeutische Unsicherheiten bei allen beteiligten Fachdisziplinen zur Folge haben. In Deutschland treten jährlich nur bis zu 50 Neuerkrankungen pro 1 Mio. Einwohner auf, was bedeutet, dass sich eine ausreichende Sicherheit bzgl. Diagnose und Therapie der Vaskulitiden außerhalb spezialisierter Zentren nur schwer erreichen lässt. Hinzu kommt, dass Blutgefäße in nahezu allen Organen betroffen sein können und meist auch keine Präferenz hinsichtlich eines bestimmten Patientenalters oder -geschlechts besteht, die zur näheren Klassifizierung der zugrunde liegenden Vaskulitisform herangezogen werden könnte.

Der Radiologe steht in der Diagnostik zum Nachweis einer Vaskulitis nicht selten am Anfang, da die körperlichen Symptome mannigfaltig sein können und in der Regel unspezifisch sind. Die Verdachtsdiagnose Vaskulitis steht meist zum Zeitpunkt der bildgebenden Diagnostik noch gar nicht fest und so kommt dem Radiologen die wichtige Aufgabe zu, ggf. den ent-

scheidenden Hinweis zu liefern und wichtige differenzialdiagnostische Überlegungen beizutragen. Erschwert wird diese Aufgabe durch die Tatsache, dass die radiologischen Veränderungen oft nur diskret oder gar reversibel und häufig nur im Kontext mit weiteren Befunden zu werten sind. Wie so oft in der Medizin ist eine intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit erforderlich, um frühzeitig die Diagnose „Vaskulitis“ stellen zu können.

Die Kenntnis der verschiedenen Formen der Vaskulitiden und deren typische Manifestationen und zugehörige Bildmorphologien gehören zum unverzichtbaren Rüstzeug jedes Radiologen. Darüber hinaus gab es in den letzten Jahren eine Vielzahl neuer Entwicklungen auf dem Gebiet der bildgebenden Diagnostik, aber auch der konservativen und minimalinvasiven Therapie dieser Erkrankungsgruppe, die dem Radiologen bekannt sein müssen. Gründe genug, Ihnen in den nachfolgenden Artikeln das Thema Vaskulitis von ausgewiesenen Experten präsentieren zu lassen. Dabei werden die aktuelle Klassifikation und moderne leitliniengerechte Diagnostik und Therapie ebenso berücksichtigt wie die klassischen radiologischen Manifestationen der häufigsten Vaskulitiden und die Möglichkeiten zur invasiven

Diagnostik und Therapie bei Befall der peripheren und viszerale Gefäße sowie der Aorta.

Wir hoffen, Ihnen damit einen aktuellen Überblick über dieses komplexe Thema zu geben, der in der täglichen Praxis hilfreich ist,

Dr. Marcus Treitl

Prof. Dr. Dr. h.c. Maximilian Reiser

Korrespondenzadresse

Dr. M. Treitl
 Institut für Klinische Radiologie
 Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität
 München, Campus Innenstadt,
 Pettenkoferstr. 8a, 80336 München
 Marcus.Treitl@med.uni-muenchen.de